Rätsel-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **68 (1974)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gerer sind nicht einfach langhaarige Dummköpfe. Viele junge Menschen sehen keinen Sinn im Militär, weil das Militär keinen Sinn mehr bieten kann. Wir Christen müssen hier noch kritischer denken. Wir müssen ja dem Frieden dienen. Wir sollten manchmal viel lieber Unrecht erleiden, als jemandem Unrecht tun. Aber wir müssen auch die Schwachen gegen die Starken schützen. Viele Leute fragen sich darum: Kann die Schweizer Armee überhaupt das eine oder das andere tun? Kann die Armee uns wirklich in einem Krieg verteidigen, wenn sie nicht einmal unsere Flugplätze sicher halten kann? Werden die Kriege der Zukunft nicht vielleicht auf dem geistigen Gebiet geschlagen, nicht auf dem offenen Feld mit Panzern und Maschinengewehren? Das sind Fragen, die uns Christen ernsthaft beschäftigen. Darum musste das an der Synode gesagt werden. Aber noch eine sehr wichtige Frage bleibt. Was kann die Schweiz für den Frieden in der Welt tun, damit es überhaupt keinen Krieg mehr gibt? Soll die Schweiz einfach die Hotels aufmachen für die Diplomaten und an deren Konferenzen noch Geld verdienen? Soll der Bundesrat in der Welt herumreisen? Können wir in Zukunft noch «neutral» sein (= unabhängig und frei zwischen den Parteien)?

Liebe Freunde, ich komme zum Schluss. Viele Fragen habe ich gestellt. Fragen gehören zum Leben. Wer nicht mehr zu fragen wagt, ist tot. Ein offener Mensch fragt und probiert. Er sucht und ringt. *Darum feiern wir das Osterfest:* Nicht der Tod ist das letzte, sondern das neue Leben. Nicht der Krieg, sondern der Friede. Nicht das Alte, sondern das Neue. Nicht das Gestern, sondern das Morgen. Christus ist von den Toten auferweckt worden, damit wir niemals aufhören, immer Neues und Besseres zu suchen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes und frohes Osterfest.

Ihr Rudolf Kuhn

Rätsel-Ecke

Alle Lösungen sind einzusenden an:
Herrn Gallus Tobler, Langgasse 57, 9008 St. Gallen

Liebe Nichten und Neffen,
die Lösung des letzten Zahlenrätsels lautete: **Station Eigergletscher.** Das ist eine Station der Jungfraubahn. Die Jungfraubahn führt von der Kleinen Scheidegg auf das Jungfraujoch, der höchstgelegenen Bahnstation Europas.

Viele Frühlingsgrüsse entbietet Euch

Euer Rätselonkel

1.	7	10		3	20	16	7
2.	4	10		20	17	10	7
3.	22	16		7	16	7	16
4.	8	10		6	4	16	4
5.	22	18		8	8	16	7
6.	20	16		12	12	16	7
7.	16	7		2	10	18	8
8.	20	18		14	14	16	4
9.	1	18		11	7	14	16
10.	10	18		14	6	11	4
11.	2	7		16	20	16	7
12.	20	6		12	3	20	16
13.	21	6		3	20	16	7
14.	1	10		6	4	16	4
15.	17	10		20	11	8	15
16.	21	10		20	14	16	8
17.	12	3		7	6	2	14

Zahlenrätsel:

1. Schneller als rasch.
2. Er hat sein Haus neben meinem Haus.
3. Ein anderes Wort für einige.
4. Jedes Jahr sterben viele Menschen den Tod in den . . . .
5. Männerberuf.
6. Heiss, ..., am heissesten.
7. Sehr faul.
8. Sehr einfache, primitive Häuser.
9. Viele Häuser in der Schweiz sind . . . .
10. Ein anderes Wort für Versteigerung.
11. Nicht jetzt, nicht später, sondern . . . .
12. Im Nationalpark hat es zuviele davon.
13. Ein anderes Wort für einen kleinen Besen.
14. Die neuen . . . . . von der Säntisbahn fassen mehr als 100 Personen.
15. Dieses Holz braucht man zum Häuserbau.
16. Vogelname.
17. Ein anderer Name für die Bibel.

Die dritte Reihe ergibt von oben nach unten gelesen die Lösung.

Lösung des Zahlenrätsels vom 1. März 1974:

1. Siebnen; 2. Tausend; 3. Asiatin; 4. Tränen; 5. Infarkt; 6. Obstbau; 7. Nomaden; 8. Einbahn; 9. Ischias; 10. Glarner; 11. Everest; 12. Rathaus; 13. Geranie; 14. Lexikon; 15. Express; 16. Tomaten; 17. Schweiz; 18. Celsius; 19. hungern; 20. Eisbahn; 21. Rumäne.

Die vorderste Reihe ergibt von oben nach unten gelesen die Lösung: **Station Eigergletscher!**

Lösungen haben eingesandt:

1. Albert Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel; 2. Markus Amsler, Luzern; 3. Josef Annen, Goldau; 4. Walter Beutler, Zwieselberg (im Juni 1976, wenn ich die 100. Lösung von Ihnen erhalte, machen wir ein Fest!); 5. Heidi Bochsler, Walenstadt; 6. Ursula Bolliger, Aarau; 7. Luzia Bieri-Holzer, Künten/AG; 8. Norbert Braunwalder, Waldkirch; 9. Alois Bürki, Goldach; 10. Klara Dietrich, Bussnang; 11. Christine Engel, St. Gallen; 12. Margrit d'Epagnier-Schenkel, Lausanne; 13. Ruth Fehlmann, Bern; 14. Karl Fricker, Basel (hoffentlich war die Mehlsuppe schön braun); 15. Gerold Fuchs, Turbenthal; 16. Gerhard Gämperle, St. Gallen; 17. Walter Gärtner, CSSR (vielleicht bringt Herr Wenger einmal ein Bild von der Station Eigergletscher); 18. Werner Gnos, Effretikon; 19. Frieda Graber, Luzern (herzlich willkommen bei den Rätsel-Lösern!); 20. Fritz Grünig, Burgistein; 21. Marcel Harster, Basel; 22. Monika Hässig, Zürich; 23. Ernst Hiltbrand, Thun; 24. Hans Jöhr, Zürich; 25. Louise Jucker, Genf; 26. Elisabeth Keller, Hirzel/ZH; 27. Paul Landolt, Schänis; 28. Ursula Leber, Littau; 29. Hans Lehmann, Stein a. Rhein; 30. Emma Leutenegger, St. Gallen; 31. Ernst Liechti, Oberburg; 32. Margrit Lüthi, Krattigen; 33. Annemarie Mächler, Siebnen; 34. Heidi Müller-Morgenthaler, Basel; 35. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 36. Hildegard Rohrer, Luzern; 37. Meta Sauter-Leutenegger, Schönenberg an der Thur (hat Ihnen Luzern gefallen?); 38. Rolf Scheiwiller, Waldkirch; 39. Hans Schmid, Rorschach (jetzt wirds wieder wärmer und schöner zum Velofahren); 40. Hermann Schoop, Basel (im letzten Sommer wurde auf der Station Eigergletscher der Veloständer gestohlen!); 41. Hilde Schumacher, Bern; 42. Brigitte Schwitter, Eschenbach/SG; 43. Greti Sommer, Oberburg; 44. Helen Sonderegger, Rehetobel; 45. Werner Stäheli, Braunau/TG; 46. Amalie Staub, Oberrieden; 47. Jeanette Straub, Berneck; 48. Niklaus Tödtli, Altstätten (Du kennst die Station Eigergletscher sehr gut!); 49. Fritz Trachsel, Diemtigen; 50. Anna Weibel, St. Gallen; 51. Josef Lengwiler, St. Gallen; 52. Yvonne Bütschi-Buchli, Niederbipp.

Extrafahrt mit Dampflokomotive durch die thurgauische Bluestlandschaft

Samstag, 11. Mai 1974, nachmittags

Die Zürcher Vereinigung für Gehörlose (ZVFG) veranstaltet anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens für ihre Mitglieder und Gäste eine einmalige *Extrafahrt mit einer Dampflokomotive.* Route: Zürich—Wil (mit dem SBB-Schnellzug), Wil—Weinfelden—Kreuzlingen und zurück mit dem Extrazug der MThB, Wil—Zürich (mit der SBB). Aufenthalt in Kreuzlingen. Zwei Fotohalte auf der Dampfstrecke.

Alle gehörlosen und hörenden Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Fahrpreise für Gäste: Pro Erwachsene Fr. 28.—, Kinder 1/2-Taxe, SBB-Halbtaxabonnent Fr. 23.—. *Anmeldung und Auskunft* bei Herrn R. Künsch, Schneebelistrasse 1, 8048 Zürich. *Anmeldeschluss für Teilnahme: Spätestens 19. April.* Postcheck Nr. 80 - 61499, Zürcher Vereinigung für Gehörlose.

Verpassen Sie, liebe Gäste, diese einmalige Gelegenheit nicht!

Für den Vorstand der ZVFG:
E. Bühler, Präsident